

Jahresbericht 2022

**FRAUEN- UND KINDERSCHUTZHAUS
KREIS WALDSHUT e.V.**



**FRAUEN- UND
KINDERSCHUTZHAUS**
KREIS WALDSHUT e.V.

Inhalt

- 3 **Grußworte des Vorstands**

- 4 **Aktuelles**
- 5 Frauen- und Kinderschutzhhaus
- 5 Frauennotruf - Ehrenamtliche Tätigkeit
- 7 Fachberatungsstelle Courage

- 8 **Projekte**
- 8 Selbstbehauptungs- Selbstverteidigungskurs für Bewohnerinnen
- 8 Projekt „Nachtsam – Sicheres Nachtleben in Baden-Württemberg“

- 9 **Aktivitäten**
- 9 Informationsstand – Arbeitskreis Häusliche Gewalt
- 9 Filmveranstaltung „WOMEN – 2.000 Frauen. 50 Länder. 1 Stimme.“
- 10 Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

- 11 **Statistik**

- 14 **Dank**

Liebe Delegierte,
liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Unterstützerinnen und Unterstützer des
Frauen- und Kinderschutzhauses,

Nur wer Herausforderungen annimmt, neue Gegebenheiten mitgestaltet und den Blick nach vorne richtet, wird auch fit für die Zukunft sein. Bei uns im Frauen- und Kinderschutzhaus ist dies nicht anders, und so haben wir uns im vergangenen Jahr genau dieser Herausforderungen angenommen und einen Prozess zur Weiterentwicklung unserer Arbeit gestartet.

Eine neue Herausforderung hat Ann-Dorothee Zühlke im Frühling 2022 angenommen und die Geschäftsführung des Frauen- und Kinderschutzhauses und der Beratungsstelle Courage übernommen. Wir danken Frau Zühlke für ihren großen Einsatz und freuen uns über die vielen Entwicklungen und neuen Impulse, die im vergangenen Jahr bereits gesetzt werden konnten.

Aus strategischer Sicht war das vergangene Jahr durch die Vorarbeiten für das Konzept „Fokus pädagogische Arbeit mit Kindern“ geprägt. Als Übergangslösung und um den Kindern im Frauen- und Kinderschutzhaus ein Angebot bieten zu können, wurde mit einem Kindergarten in der Nähe des Frauenhauses eine Kooperation geschlossen. In unzähligen Gesprächen wurde schlussendlich festgelegt, dass neben dem Konzept „Fokus pädagogische Arbeit mit Kindern“ eine Überarbeitung des Gesamtkonzepts des Frauen- und Kinderschutzhauses benötigt wird. Die Erarbeitung dieser Grundlage wird durch eine externe Organisationsentwicklung begleitet. Wir sind ein kleines Frauenhaus und unsere personellen Ressourcen knapp. Aber genau aus diesem Grund ist es umso wichtiger, sich auch mal aus dem Alltagsgeschäft rauszunehmen, die eigenen Prozesse zu schärfen, Arbeitsabläufe zu klären und zukunftsgerichtet aufzustellen. Um diese Entwicklung auch personell mittragen zu können, hat der Vorstand entschieden, im Frauenhaus eine zusätzliche Halbtagsstelle für eine Sozialpädagogin mit dem Fokus auf die Arbeit mit Kindern auszuscheiden. Wir freuen uns darauf, die neuen Herausforderungen anzunehmen und sind überzeugt, dass wir genug Power für die Zukunft haben.

Wir sind sehr dankbar, dass auch im vergangenen Jahr wieder viele Menschen auf ganz unterschiedliche Art und Weise an das Frauen- und Kinderschutzhaus gedacht haben. Wir durften eine große Hilfsbereitschaft erfahren und bedanken uns von Herzen für die Geldspenden sowie Sachspenden. Es bestärkt uns in unserer tagtäglichen Arbeit, dass so viele verschiedene Vereine, Organisationen, Firmen und Privatpersonen an uns gedacht haben. Sie sind es, die das Thema häusliche Gewalt durch Aktionen weitertragen, die Mitmenschen auf das Thema aufmerksam machen und so einen großen Beitrag zur Aufklärung leisten.

An dieser Stelle möchten wir uns von Herzen bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern, Freundinnen und Freunden und vor allem den Mitarbeiterinnen im Frauen- und Kinderschutzhaus und der Beratungsstelle Courage, sowie den Notruffrauen bedanken. Ihr seid ein großartiges Team!

Gehen wir die Herausforderungen gemeinsam an!



Ann-Katrin Schreiner
Vorsitzende



Gabriele Schmidt
Stv. Vorsitzende



Vanessa Munk
Stv. Vorsitzende

Aktuelles



Das Jahr 2022 startet mit einem Geschäftsführerinnen Wechsel. Nach knapp vier Jahren als Geschäftsführerin verlässt die ehemalige Leiterin des Frauen- und Kinderschutzhauses, der Beratungsstelle Courage und des Notruffrauteams, Marlies Sonntag, den Kreis Waldshut.

Der Vorstand dankte Marlies Sonntag für deren innovative, kompetente und beherzte Arbeit, die dem Frauenhaus des Kreises Waldshut und dem Anliegen gegen Häusliche Gewalt zur notwendigen Bekanntheit verholfen hat. Insbesondere die aktive Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit von Marlies Sonntag und die kooperative Zusammenarbeit mit allen betroffenen Stellen und Behörden im Kreis Waldshut und darüber hinaus, haben zur Anerkennung der Frauenhausarbeit beigetragen.

Seit 1. April ist Ann-Dorothee Zühlke Geschäftsführerin mit Sitz in der Beratungsstelle Courage in Lauchringen. Frau Zühlke ist bereits seit knapp vier Jahren innerhalb der Courage als Beraterin tätig.

Die durch die Pandemie bedingten Schutzmaßnahmen konnten immer weiter reduziert werden, wodurch Projekte und Veranstaltungen wieder in Präsenz stattfinden konnten. Um weiterhin jedoch

den Schutz für alle zu gewährleisten halten wir gewisse Maßnahmen ein.

Die diesjährigen Mitgliederversammlung des Frauen- und Kinderschutzhauses Kreis Waldshut e.V. fand am 20.06.2022 in Präsenz im Küssaburgblick in Lauchringen statt. Hier wurden der Vorstand gewählt, viele Themen besprochen und diskutiert. Wir begrüßen im Vorstand Frau Sara Ambühl und Frau Heidemarie May-Bomans, die neu in den Vorstand gewählt wurden. Frau Vanessa Munk ist neue stellvertretende Vorsitzende. Alle anderen des Vorstand-Teams wurden mit teils neuen Positionen wiedergewählt.

Heiß diskutiert wurde das Thema der Betreuung der Kinder im Frauen- und Kinderschutzhaus Kreis Waldshut e.V.



Das Frauen- und Kinderschutzhaus Kreis Waldshut e.V. blickt auf ein erfolg-, arbeits- und aktionsreiches Jahr zurück: die Gewaltschutzarbeit des Frauenhauses und der Beratungsstelle steht auf sicheren professionellen Füßen, Kooperationen und Vernetzungen sind stabil und tragfähig, Projekte und Aktionen konnten erfolgreich umgesetzt werden, auch Fachtage und Fortbildungen digital und in Präsenz besucht werden.

Die Zuwendungen des Landes Baden-Württemberg für Frauen- und Kinderschutzhäuser als auch für Frauenberatungsstellen bei häuslicher und sexualisierter Gewalt wurden uns vollumfänglich bewilligt.

Frauen- und Kinderschutzhaus

Das Jahr 2022 brachte neue Herausforderungen für die pädagogische Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen, die uns auch 2023 noch weiter begleiten wird.

Pädagogische Tätigkeit mit Kindern und Jugendlichen:



Im Juli haben wir unsere langjährige Erzieherin Silvia Matt, nach 9-jähriger Tätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

An zwei Nachmittagen in der Woche war Silvia Matt eine wichtige Bezugsperson für die Kinder und deren Mütter im Frauen- und Kinderschutzhaus Kreis Waldshut.

Hier war immer etwas geboten von Ausflügen, Bastel-, Koch- und Backaktionen, hin zu ruhigen und nachdenklichen Gesprächen zur Bearbeitung des Erlebten. Auf die Bedürfnisse der Kinder und Mütter ging sie warmherzig und liebevoll ein und begleitete die Zeit im Frauenhaus durch ihre tollen Angebote für die Kinder. Wir werden Sie alle vermissen.

Kooperationsvertrag mit Kindergarten:

Ich danke dem Vorstand für die Ausarbeitung des neuen Kooperationsvertrages. Das Konzept hierzu wurde von Frau Vanessa Munk überarbeitet.

Die Kooperation mit dem Kindergarten hat im Juli mit einem einmaligen Termin gestartet und wurde nach der Sommerpause des Kindergartens Mitte August wieder aufgenommen.

Neu ist, dass die Kooperation 1 x in der Woche in den Räumlichkeiten des Kindergartens stattfindet, statt im Umfang von 3 Stunden im Frauenhaus.

Eine Nutzung der Netzwerkräume durch die Erziehe-

rinnen konnte auf Grund der rechtlichen Situation nicht ermöglicht werden.

In den nächsten Monaten streben wir verschiedene Teilziele und Evaluationen auf den verschiedenen Ebenen an.

Der von Frau Vanessa Munk erarbeitete Implementierungsprozess ist auf Ende 2022 festgelegt.

Herzlichen Dank an Frau Timm für ihren Einsatz und das Engagement, das Angebot für die Kinder/Jugendlichen im Netzwerk aufrecht zu erhalten und den Kindern so eine weitere Abwechslung zu ermöglichen.

Praktikantinnen/ Fremdpraktikantinnen 2022:

2022 konnten wir drei Praktikantinnen gewinnen, die uns im Frauen- und Kinderschutzhaus Kreis Waldshut unterstützt haben.

Januar – April: Sina Spitznagel

September – Oktober: Julie Jethon

Oktober – Dezember: Jeannine Bollinger

Frauennotruf - Ehrenamtliche Tätigkeit

Das Konzept für den ehrenamtlich arbeitenden Frauennotruf, der nachts und an den Wochenenden gewaltbetroffene Frauen in das Frauenhaus aufnehmen kann, wurde bereits im Frühjahr 1992 niedergeschrieben und im August 1995 umgesetzt. Der Frauennotruf sichert die sofortige Aufnahme in das Frauenhaus rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr. Einmal pro Quartal nehmen die Ehrenamtlichen an einem Organisationstreffen teil, um sich mit den hauptamtlichen Beraterinnen des Frauenhauses auszutauschen und wichtige Informationen zu teilen. Darüber hinaus nehmen sie regelmäßig an Fortbildungen teil. Innerhalb eines Vierteljahres übernimmt jede Notruffrau in der Regel für eine Woche das Bereitschaftstelefon und deckt die dazugehörigen Nächte und das Wochenende ab.

Für dieses großartige Engagement bedanken wir uns von ganzem Herzen und immer wieder! Wir wissen diesen Einsatz sehr zu schätzen.

Notrufausflug:

Am Samstag, 08.10.2022 wanderten unsere ehrenamtlichen Notruffrauen, zusammen mit Frau Timm und mir beim jährlichen Ausflug durch die schönen Klettgauer-Weinberge.

Nach dem wir ein gutes Stück bergauf durch die Weinberge gelaufen sind, die Weinreben, die Landschaft und den Ausblick bei schönen Gesprächen

genossen haben, gab es eine kleine Stärkung mit selbstgemachtem Zwiebelkuchen und Federweiser. Vielen Dank dafür an Andrea Timm für die Organisation und die tollen Backkünste 😊

Nach dieser Rast ging es durch die Weinberge weiter durch Trasadingen, mit den schönen Blumengärten. Zum Abschluss der Wanderung wurden die Energien im Restaurant Schaefer bei einem leckeren Essen und coolem Hütten-Ambiente aufgetankt.



Notruffortbildung:

2022 erhielten unsere ehrenamtlichen Notruffrauen vom Frauen- und Kinderschutzhaus Kreis Waldshut e.V., eine 1-tägige Trauma-Fortbildung „Trauma und Krisenintervention“ bei Frau Dipl.-Psych. Stefanie Rösch (www.t-i-z.de).

Unsere ehrenamtlichen Notruffrauen leisten großartige Arbeit, durch die Telefonbereitschaft nachts, am Wochenende und an Feiertagen. Dies ermöglicht es uns zu jeder Tages- & Nachtzeit, Frauen und ihre Kinder in Notsituationen ins Frauenhaus aufzunehmen. Gewaltbetroffene Frauen erhalten durch unsere Notruffrauen telefonisch Informationen, Hilfe und Unterstützung auch in der Nacht und am Wochenende.

Die Fortbildung „Trauma und Krisenintervention“ professionalisiert und fördert das Frauennotruf-Team in ihrer wichtigen Arbeit. Für die Fortbildung konnten wir die neuen Räumlichkeiten des Interdisziplinären Beratungs- und Frühförderzentrum Lauchringen der Lebenshilfe Südschwarzwald nutzen, ein herzliches Dankeschön von allen Beteiligten.

Ein herzliches Dankeschön an alle Spender*innen,



welche die Fortbildung „Trauma und Krisenintervention“ ermöglicht haben. (Spende Ernesti).

Ein großer Dank geht an Frau Rösch, die uns mit der Fortbildung viele hilfreiche Informationen und Inhalte anschaulich vermittelt hat und natürlich ein riesengroßer Dank an unsere wundervollen Notruffrauen.

Neue Notruffrauen und Abschiede:

Das Interesse im Frauennotruf tätig zu sein, ist gegeben, hierzu erhalten wir immer wieder interessierte Anfragen. Wir konnten vier weitere Notruffrauen gewinnen, so dass wir jetzt mit Stolz sagen können, dass 15 Notruffrauen, die mit vollem Einsatz und viel Engagement für das Frauen- und Kinderschutzhaus Kreis Waldshut ehrenamtlich arbeiten.

Schweren Herzens verabschieden wir auch drei langjährige Notruffrauen:

Christel Mandel, Gabi Beringer, Birgit Arzet

Adventsfeier:

Am Donnerstag, 15.12.2022 feiert der Frauennotruf und das Team vom Frauenhaus und der Beratungsstelle die Adventsfeier im Netzwerkraum Kinder. Das Netzwerk Kinder Waldshut stellt uns den Netzwerkraum umsonst zur Verfügung. Ein herzliches Dankeschön auch in diesem Rahmen an das Team des Netzwerks.



Fachberatungsstelle Courage

Die Frauenberatungsstelle Courage ist momentan personell gut aufgestellt.

„Mobile Beratung“

Die landesgeförderte Modellprojektreihe „Erprobung von mobilen Teams der Fachberatungsstellen gegen häusliche und sexualisierte Gewalt vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie“ „Mobile Beratung“ wurde 2021 von Frau Christine Schulz mit Stellenanteilen durchgeführt.

Gerade in vorwiegend ländlich strukturierten Landkreisen ist die Erreichbarkeit von Beratungsstellen bei häuslicher und sexualisierter Gewalt für viele Frauen und Mädchen nicht oder nur unter sehr schwierigen Bedingungen gegeben, was sich während der Pandemie weiter verschärfte. Hier setzte das Landesprojekt an, um auf innovativen und kreativen Wegen niedrigschwellige Zugangsmöglichkeiten zu schaffen.

Dieses ermöglichte die Initiierung und Umsetzung von zwei Außenstellen im Landkreis Waldshut, die dauerhaft betroffenen Frauen und Mädchen in den Außenbezirken des Landkreises verschiedene Möglichkeiten der Inanspruchnahme einer Fachberatung bieten.

- Bad Säckingen (alle zwei Wochen – Freitags)
- Bonndorf (digital im Rathaus)

Zukünftig werden wir dieses Angebot weiter aufrechterhalten, auch wenn wir nicht mehr bei dem Projekt „Mobile Beratung“ vertreten sind.

Projekte

Selbstbehauptungs- Selbstverteidigungskurs für Bewohnerinnen

Im Dezember 2022 hat ein sehr erfolgreicher Selbstverteidigungs- / Selbstbehauptungskurs für unsere Bewohnerinnen und ehemaligen Bewohnerinnen bei Frau Bianka Neußer stattgefunden. Für den Kurs haben wir einen Saal in Dogern gebucht und konnten den Kurs und den Raum dank der Spende von PohlCon GmbH finanzieren. Herzlichen Dank an PohlCon GmbH. Auch ein großen Dank an Silvia Matt, Christine Schulz und Anouk Bercher für die Kinderbetreuung in dieser Zeit, ebenso an Frau Neußer für den großartigen Kurs.

Zukünftig werden regelmäßige Selbstbehauptungs- / Selbstverteidigungskurse für Mädchen und Frauen angeboten.



Projekt „Nachtsam – Sicherer Nachtleben in Baden-Württemberg“

nachtsam. Für mehr Sicherheit im Nachtleben ist eine vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg geförderte Kampagne. Diese richtet sich landesweit an Protagonist*innen des Nachtlebens, z.B. Betreibende von und Mitarbeitende in Clubs, Bars, Diskotheken und

Veranstalter*innen von temporären Veranstaltungen wie Weinfesten und Messen, Vereinsfeiern sowie an alle, die nachtsam feiern möchten.

Mitwirkende erhalten durch Schulungen mehr Handlungssicherheit, um mit schwierigen Situationen umgehen zu lernen. Sie werden somit in ihrer Arbeit unterstützt und können sich ihren Gästen mit mehr Sicherheit im Nachtleben widmen.

Die Kampagne stützt sich auf eine Zusammenarbeit mit 14 Beratungsstellen gegen sexualisierte Gewalt in Baden-Württemberg. Die Teilnahme ist für alle Betreiber*innen kostenlos, diese werden auf der nachtsam Website als geschult gelistet. Die Frauenberatungsstelle Courage ist eine dieser Beratungsstellen. KooperationspartnerInnen sind die Kommunalen Stellen für Gleichstellungsfragen beim Landkreis Waldshut und das Kinder- und Jugendreferat der Stadt Waldshut.



Aktivitäten

Informationsstand – Arbeitskreis Häusliche Gewalt



Der Arbeitskreis Häusliche Gewalt des Landkreises Waldshut stellte seine Arbeit mit einem Informationsstand im Rahmen der Auftaktveranstaltung der Frauenaktionswochen vor. Zu der bereits bestehenden Broschüre „Nein zu häuslicher Gewalt“ des Arbeitskreises gibt es nun ein Plakat. Dies wurde an der Auftaktveranstaltung vorgestellt. Das Plakat macht auf die örtlichen Unterstützungsangebote aufmerksam mit dem Verweis auf weitere Details in der Broschüre.

Filmveranstaltung „WOMEN – 2.000 Frauen. 50 Länder. 1 Stimme.“

Das Frauen- und Kinderschutzhaus Kreis Waldshut e.V. beteiligte sich auch 2022 an den alljährlichen Frauenaktionswochen – veranstaltet von der kommunalen Stelle für Gleichstellungsfragen beim Landkreis Waldshut. 2022 stand den die Frauenaktionswochen unter dem Motto „Frauen und Krieg – Wir wollen Frieden“.

Es war ein wunderschöner und bewegender Abend, mit voller großartiger Frauen und auch Männern, die ein Teil dieser großartigen Filmvorführung waren. Ein herzliches Dankschön richtet sich an alle, die diesen Abend ermöglicht und tatkräftig unterstützt haben.

Anette Klaas (Kommunale Stelle für Gleichstellung beim Landkreis Waldshut) für die Organisation und Durchführung der Frauenaktionswochen und ihr Dabeisein.

Silke Maria Padova (Leiterin des Kinder- und Jugendreferats der Stadt Waldshut-Tiengen) für die großartige Kooperation.

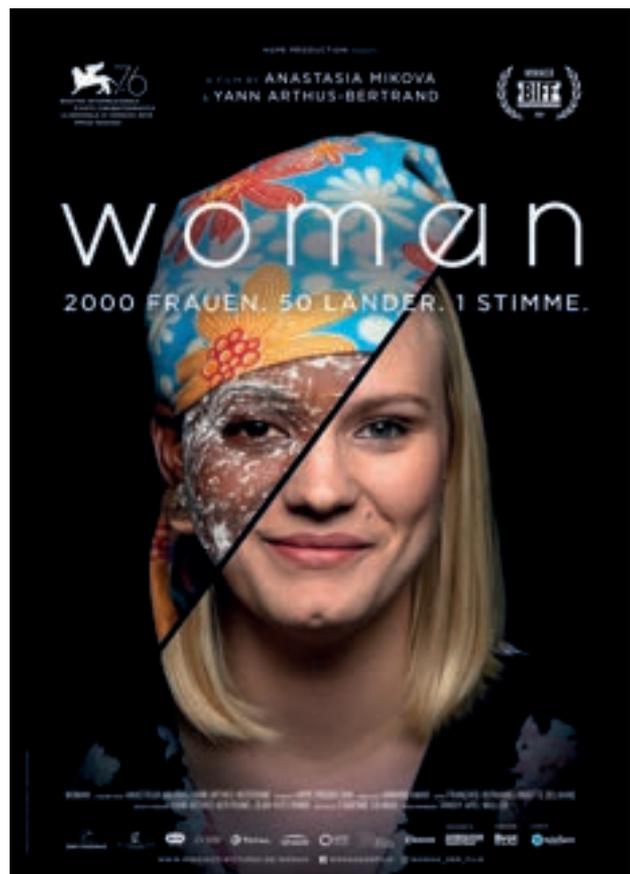
Der katholischen Kirchengemeinde Waldshut für die tollen und barrierefreien Räumlichkeiten im kath. Gemeindehaus als perfekten Veranstaltungsort und der Hausmeisterin Frau Laubis für ihre liebevolle und tatkräftige Unterstützung.

Dem Team der Buchhandlung Schreiner Lauchringen mit dem tollen Büchertisch „Frauen“ und den wunderschönen und beeindruckenden Büchern.

Petra Thyen (in Vertretung für OB Dr. Frank) und Anette Klaas für die schönen Grußworte.

Ganz besonderer Dank an die Helferinnen und dem Helfer beim Auf-, Abbau und Getränkeauschank:

- Ukrainerin aus dem Ukrainetreff Waldshut
- Beraterin der Frauenberatungsstelle COURAGE
- BUFDI vom Kinder- und Jugendreferat Waldshut



Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

Rote Bank - KEIN PLATZ FÜR GEWALT GEGEN FRAUEN
Der Internationale Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen richtet sich seit 1981 jährlich am 25. November mit Veranstaltungen und Aktionen gegen Diskriminierung und Gewalt jeder Form gegenüber Frauen und Mädchen auf der ganzen Welt. Mit Aktionen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen soll das öffentliche Interesse auf die Gewalt gegen Frauen gerichtet werden und Strategien zur Bekämpfung in den Mittelpunkt rücken.



Laut Kriminalstatistik werden in Deutschland jährlich mehr als 100 Frauen und Mädchen durch einen Mann getötet.

„Jeden dritten Tag wird in Deutschland eine Frau durch einen Mann getötet.“ (Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des Bundeskriminalamtes (BKA))

2022 haben wir das Symbol der Roten Bank - KEIN PLATZ FÜR GEWALT GEGEN FRAUEN aufgegriffen und selbst eine Bank erstellt.

Am 25. November standen wir mit der Roten Bank in der Innenstadt Waldshut und haben Passanten und Passantinnen über unser Thema informiert und sie aufgefordert, mit dem Platznehmen auf der Bank, ein Zeichen gegen Gewalt gegen Frauen zu zeigen. Dies war verbunden mit einer Fotoaktion, woraus ein Plakat entstanden ist.

Mit dem Symbol der Roten Bank wollen wir ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen setzen.

Die Rote Bank ist seit langem ein Symbol in Italien und findet sich immer häufiger auch in Deutschland. 2016 wurde in Perugia die „La pancchina rossa“ zum ersten Mal an öffentlichen Plätzen aufgestellt, zahlreiche Städte in Italien folgten (Mailand, Turin, Florenz, Bozen, etc.).

Die rote Farbe der Bank steht für das Blut und gleichzeitig steht die Bank als Zeichen dafür, dass Plätze freibleiben, wenn Frauen der Häuslichen Gewalt zum Opfer fallen.

Das Aufstellen der Bank an öffentlichen Orten macht darauf aufmerksam, dass die hohen Zahlen Häuslicher Gewalt oft unbekannt sind und die Thematik dadurch oft verharmlost wird.

Häusliche Gewalt ist noch immer ein Tabuthema, da sie nicht öffentlich stattfindet.

ABER: Häusliche Gewalt geht uns ALLE an!

Wir ALLE tragen Verantwortung dafür, dass Häusliche Gewalt minimiert wird. Deshalb darf Platz genommen werden auf der Bank! Wer das tut, setzt ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen.

WIR SIND GEGEN GEWALT TÄTIG!

Die Bank wird durch den Landkreis Waldshut wandern, um möglichst viele Menschen zu erreichen. Sie wird Ihnen in der Zukunft immer wieder begegnen. Die Bank kann ausgeliehen werden und in öffentlichen Räumen aufgestellt werden.



Statistik

Frauen- und Kinderschutzhaus

Im Jahr 2022 lebten 28 Frauen und 33 Kinder temporär im Frauen- und Kinderschutzhaus Kreis Waldshut. Alle waren vorher von physischer und psychischer Gewalt in ihrem sozialen Nahbereich betroffen und benötigten Schutz und Unterstützung.

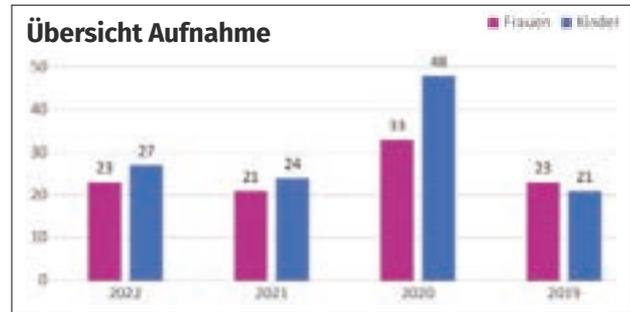
Die jahresdurchschnittliche Auslastung des Hauses (bei einem Platzkontingent von 6 Plätzen für Frauen und Kinder) betrug mit 3301 Belegungstagen 150,52 %.

Zum Vergleich: die Auslastung betrug im Jahr 2018 103,70 % und 2019 129,14 % und 2020 113,01% und 2021 115,49. Das Frauen- und Kinderschutzhaus Kreis Waldshut ist durchgehend mehr als 100 % belegt. Auf Grund von Platzmangel oder aufgrund einer sehr hohen Gefährdungseinschätzung wurden 66 Frauen mit insgesamt 93 Kindern an andere Frauenhäuser innerhalb Deutschlands vermittelt.

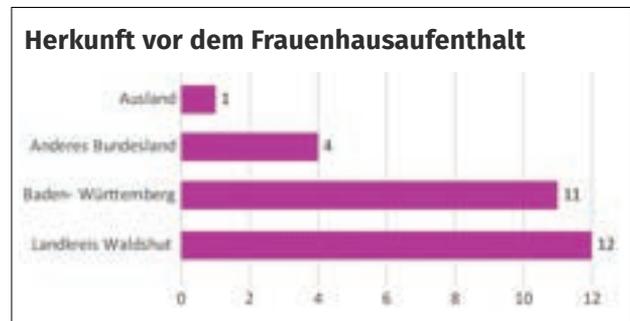
Aus Gründen wie Wohnungslosigkeit, akuter psychischer Erkrankung oder akuter Suchtmittelabhängigkeit, konnte 1 Frau (keine Kinder) nicht aufgenommen werden. Ebenso mussten 2 Mädchen unter 18 Jahren abgewiesen werden und eine Vermittlung ans Jugendamt hat stattgefunden. Abgewiesen wurde 1 Frau mit 2 Kindern, auf Grund zu hohen Alters der Söhne.

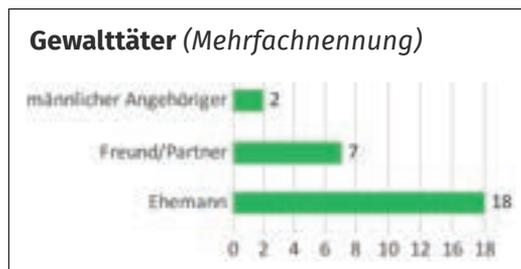
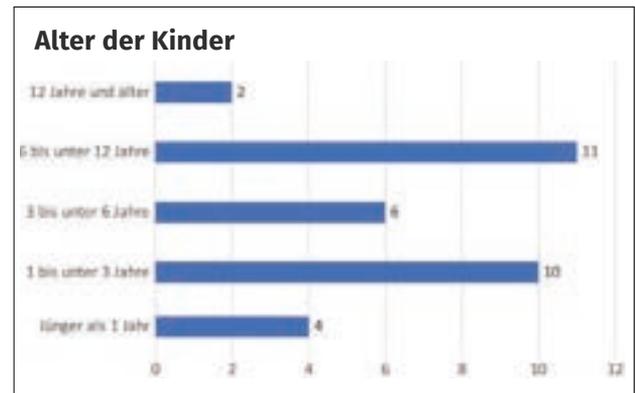
Zum Vergleich mussten in den folgenden Jahren wie folgt die Frauen und Kinder abgewiesen werden:

- 2019 waren es 61 Frauen mit insgesamt 72 Kindern
- 2020 waren es 27 Frauen mit insgesamt 27 Kindern
- 2021 waren es 23 Frauen mit insgesamt 24 Kindern



Aufnahme	2022	2021	2020	2019	2018
Frauen	28	23	27	61	23
Kinder	33	27	24	48	21
Prozentuale Belegung	150,52 %	115,49 %	113,01 %	129,14 %	103,70 %



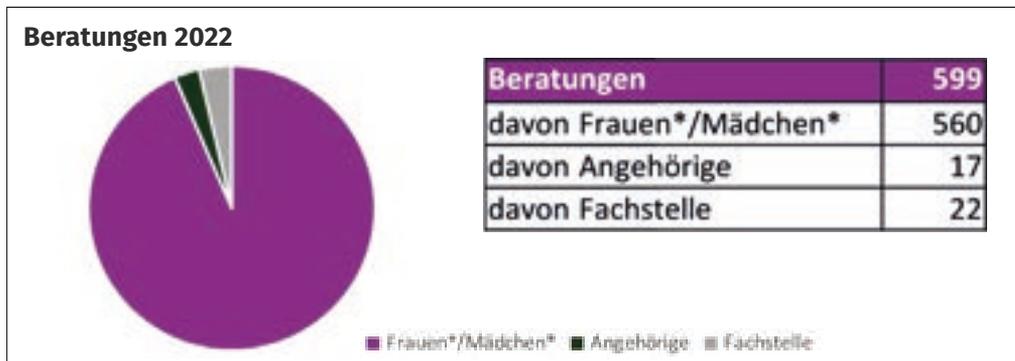


Aufnahmen über den Frauennotruf

5 Frauen wurden durch den ehrenamtlichen Notruf nachts oder am Wochenende in das Frauenhaus aufgenommen. Aktuell arbeiten 16 Frauen ehrenamtlich im Notruf des Frauen- und Kinderschutzhauses. Sie gewährleisten die Aufnahme von Frauen und ihren Kindern in das Frauenhaus nachts und während der Wochenenden aus akuten Gewaltsituationen heraus.

Die jährliche Fortbildung für die Ehrenamtlichen fand 2022 zum Thema „Trauma und Krisenintervention“ statt.

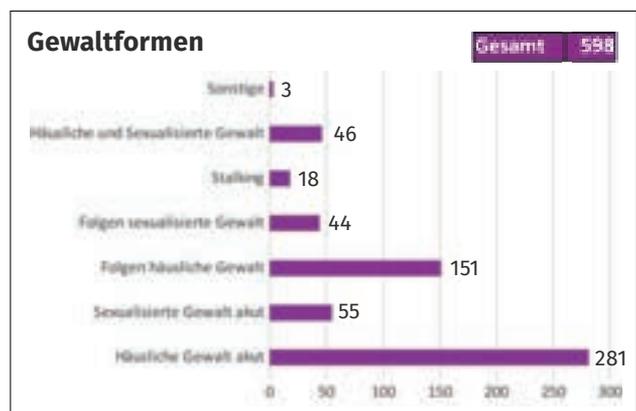
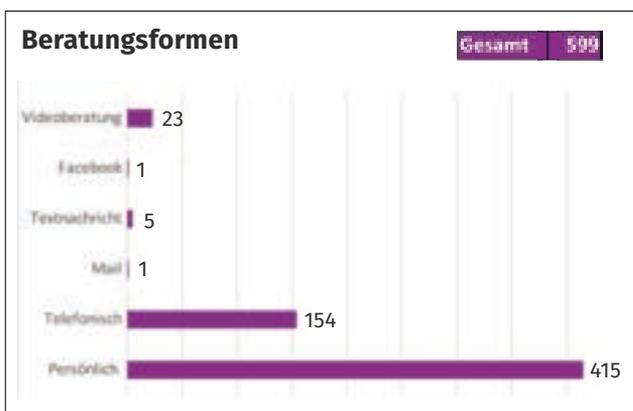
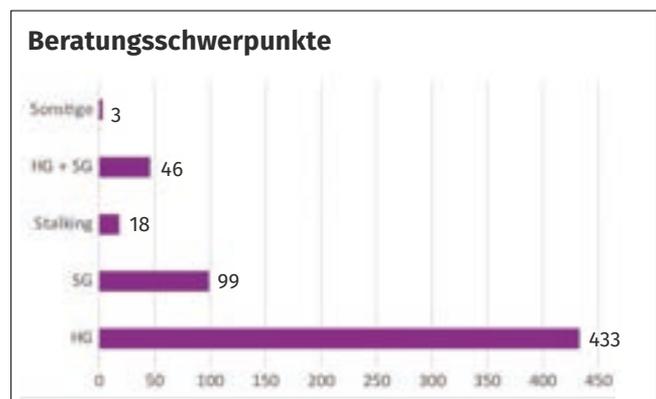
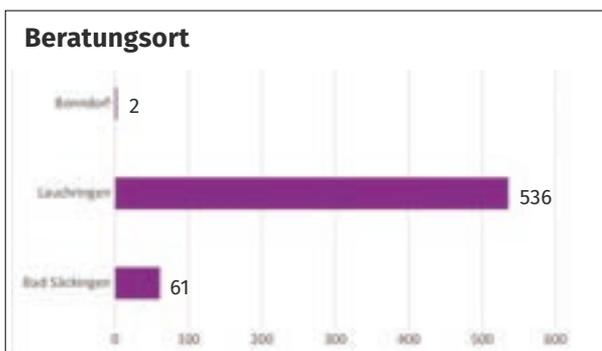
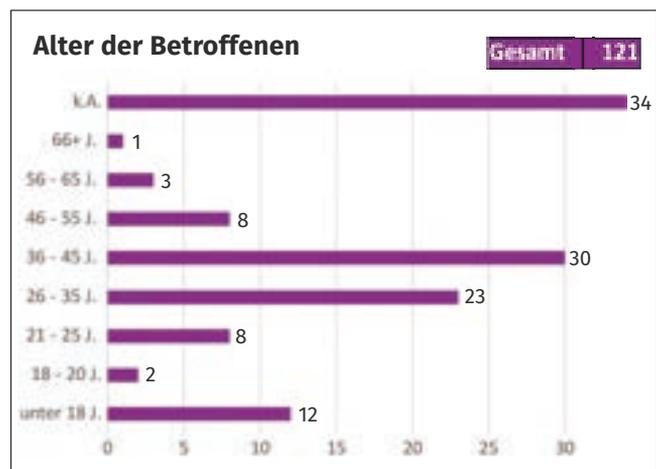
Frauenberatungsstelle Courage



Anzahl der Erstberatungen

2022 haben 121 Frauen und Mädchen erstmalig unsere Beratungsstelle Courage aufgesucht, insgesamt haben wir mit 156 Klient*innen, Angehörigen (13) und Fachpersonen (22) Beratungsgespräche gehabt, vorrangig in Lauchringen, aber auch Bad Säckingen und in Bonndorf.

Insgesamt haben wir 599 Beratungen für Betroffene, Angehörige und Fachstellen durchgeführt.



Dank

Auch in diesem Jahr sagen wir alle von *Frauen- und Kinderschutzhaus Kreis Waldshut e.V.* von ganzem Herzen Dankeschön.

Unser Dank gilt allen Menschen, allen Vereinen, Gruppen, Firmen und Geschäften, die uns im Jahr 2022 durch ihre Spenden, ihre inhaltliche Unterstützung, ihren Zuspruch, ihre Solidarität und ihren Respekt für unsere Arbeit geholfen haben.

Wir sagen Danke für die unzähligen Sachspenden, seien es Kleidung, Hygiene-, Kosmetik- oder Küchenartikel, Spielzeug, Süßigkeiten, Bettwäsche oder Weihnachtsgeschenke für die Frauen und Kinder in unserem Frauen- und Kinderschutzhaus – und wir sagen Danke für die vielen Geldspenden, mit denen wir Projekte umsetzen können, die den Frauen und Kindern den Aufenthalt im Frauenhaus erleichtern und auch ihren Weg in eine gewaltfreie Zukunft.



Herzlichen Dank



Informationen, Kontakte und Unterstützung



Unter dieser Nummer können sich betroffene Frauen und Angehörige bundesweit kostenfrei in 16 verschiedenen Sprachen telefonisch beraten lassen. Qualifizierte Beraterinnen stehen den Anrufenden vertraulich zur Seite und vermitteln bei Bedarf an Schutz- und Unterstützungsangebote vor Ort.

Informationen zum Thema „Gewalt gegen Frauen“:

www.bmfsfj.de
www.frauenhauskoordination.de
www.re-empowerment.de
www.frauen-gegen-gewalt.de
www.frauenrechte.de

Spendenkonto

Sparkasse Hochrhein
IBAN DE 87 6845 2290 0003 3753 75
BIC SKHRDE6WXXX

Selbstverständlich stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus!

Impressum:

HERAUSGEBER: Frauen und Kinderschutzhhaus
Kreis Waldshut e.V., Geschäftsstelle
Hauptstr. 42b, 79787 Lauchringen
www.frauenhaus-wt.de

REDAKTION: Frauen- und Kinderschutzhhaus
Kreis Waldshut e.V.

GESTALTUNG: D. Gugutschkow (Tapetenwechsel Leipzig)

FOTOS: Ann-Dorothee Zühlke

Gefördert durch:



Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram

**25. NOVEMBER
INTERNATIONALER TAG
GEGEN GEWALT AN FRAUEN**



**FRAUEN- UND
KINDERSCHUTZHAUS**
KREIS WALDSHUT e.V.